

Analysemethoden

Charttechnik
Umkehrformationen

Berichtsperiode

21.03.2008 - 12.11.2008

Kurzfristiger Trend

Abwärts

Status

Große Welle 4 / Kleine Welle 4?

Szenario

Inverse Schulter-Kopf-Schulter

Nackenlinie

5275 Linie / 5302 Bewegungshoch

SKS-Marken

4308/4015/4525?! => 4308?

Charttechnische Beurteilung

Positiv/Konstruktiv - Kalkulierbarkeit zunehmend!



Anlass dieses Specials ist die besondere technische Situation im Deutschen Aktienindex Dax. Wie Sie den Ausgaben der letzten Wochen entnehmen konnten, verläuft der Dax zur Zeit absolut „sauber“. Dies betrifft nicht nur die Ausbildung des Tiefs vom 24.10.2008, welches exakt an der 161.8%-Fibonacci-Extension der übergeordneten Abwärtselle 1 bei 4015 Zählern lag. Auch die anschließende Aufwärtselle konstruiert nun eine große Chance.

Wie bereits andiskutiert läuft der Dax aktuell in die Ausbildung der rechten Schulter einer inversen SKS. Formale Restrisiken reichen bis zum Punkt 4308, wo sich die linke Schulter gebildet hat. Da sich zwischen 4575 und 4507 Zählern jedoch einige wichtige Wellen- ziele und weitere Unterstützungsmarken befinden, könnte der Markt mit einem Tief in dieser Woche aufwärts drehen. Ein neues Tief in der folgenden Woche muss genau beachtet werden.

Analysemethoden

Zeitzählung
Kurszielanalyse

Wochenpunkte nach Fibonacci

3+5+8+13+34+55
KW 46 (10.-14.11.2008)

Tagespunkte nach Fibonacci

5+8+21
KW 46 (14.11.2008)

Unterstützung

4507/4308

Widerstand

5275

Potenzial aus SKSinvers

6562

Triggermarken (up/down)

5275/4308 (13.11.2008)



Wir bearbeiten zunächst die Zeitzählungen im Wochen- und Tageschart. Im Wochenchart stellen wir für die KW 46 eine seltene multiple Überschneidung fest (6fach!!!). Im Tageschart kommt es morgen zu einer dreifachen Überschneidung. Als Fazit aus der Zeitzielanalyse halten wir fest, dass der Dax mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit einen unteren Umkehrpunkt zwischen 4525 und 4308 Punkten ausbildet. Neue Tiefs in der nächsten Woche trüben die Zählung!

Aus der Chartlehre ergibt sich nach dem Abschluss von SKS-Formationen weiteres Kurspotenzial. Der Abschluss definiert sich durch das signifikante Übersteigen der Nackenlinie. Zur Ermittlung des Kursziel wird die Differenz vom Kopf (4015) bis zur Nackenlinie (5275) auf den Wert der dann gebrochenen Nackenlinie hinzu gerechnet. Somit ergibt sich aus dem aktuellen Konstrukt ein Potenzial, welches deutlich über 6000 Punkte reicht.

Die vorgestellten Anlagen beruhen auf Quellen und Datenbelieferungen, die wir für zuverlässig halten. Dabei handelt es sich um überwiegend charttechnische Beurteilungen, die Handlungsmöglichkeiten meist mit dem Über- oder Unterschreiten bestimmter Niveaus implizieren bzw. aufgrund von Mustern vermuten lassen, dass der künftige Kursverlauf sich entsprechend der Theorie der Interpretation von "Kurspattern" verhalten wird. Der prognostische Gehalt dieser Aussagen bezieht sich somit ausschließlich auf die Beurteilung vergangenheitsbezogener Kursreihen, deren grafische und mathematische Auswertung mittels Zeicheninstrumenten bzw. Indikatoren in der kurz-, mittel- und langfristigen Betrachtung erfolgt. Eine Haftung muss aber in jedem Fall ausgeschlossen werden. Insbesondere gilt dies für Leser, die unsere technischen Analysen in die eigenen Anlagedispositionen einbeziehen sollten. So stellen weder die Zustellung noch unsere technische Kommentierung zu bestimmten Kursentwicklungen einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Aufgezeigte Handelsmöglichkeiten aufgrund der Identifizierung von Widerstands- und/oder Unterstützungszonen in diesem Chartmailer stellen keine Aufforderung von Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Die technischen Analysten wählen die Charts ausschließlich nach visuellen Beurteilungskriterien aus, nicht aber nach einem systematischen Selektionsprozess, der ähnlich einem Handelssystem die Disposition und die Gewichtung sowie das Money Management berücksichtigt. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen muss dennoch ausgeschlossen werden. Dieser Chartmailer darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung oder Beurteilungskraft reflektieren.

Die in den Analysen enthaltenen Informationen und Meinungen basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen. Die vergangene Entwicklung ist nicht notwendigerweise maßgeblich für die künftige Performance. Der Wert jedes Investments oder der Ertrag kann sowohl sinken als auch steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Gesamtbetrag zurück. Dort, wo ein Investment in einer anderen Währung als der lokalen Währung des Empfängers der Analyse ausgewiesen ist, könnten Veränderungen des Devisenkurses eine Negativwirkung auf Wert, Kurs oder Ertrag dieses Investments haben. Bei Investments, für die es keinen anerkannten Markt gibt, könnten die Investoren Schwierigkeiten haben, diese zu veräußern oder zuverlässige Informationen über den Wert oder das Ausmaß des Risikos, dem ein Investment unterliegt, zu erhalten. Adressaten, die auf Grund der in diesem Chartmailer veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Die in diesem Chartmailer oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen somit keinerlei Haftungsobliegenheit. Im Hinblick auf Geschäfte mit Optionsscheinen weisen wir auf die besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen ist ein Börsentermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber.

Der Kunde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass es sich bei Wertpapiergeschäften, insbesondere bei Termingeschäften, Optionsgeschäften, Optionsscheinhandel und anderen derivativen Instrumenten um spekulative, hochriskante Geschäfte handelt. Das liegt einerseits an möglichen Preisschwankungen und an der mit dem Termingeschäft verbundenen Hebelwirkung. Unter der Hebelwirkung versteht man, dass der Kunde bei einem Margingeschäft (Einschuss) weniger als 100% des Geschäftsvolumens investiert, er jedoch zu 100% an möglichen Preisänderungen partizipiert. Es ist von daher möglich, dass der Kunde mehr Kapital, als das von ihm eingesetzte Sicherheitskapital, verlieren kann. Die Verluste, die entstehen können, sind nicht auf die Kontoeinlage begrenzt, wenn Preisänderungen auftreten, welche die Sicherheitsleistung (Margin) überschreiten. Daher sollten nur Geldmittel verwandt werden, die risikoreich eingesetzt werden können. Leser dieser Analyse, die einen möglichen Verlust, welcher über die eingesetzten Mittel hinausgeht, finanziell nicht tragen können, sollten sich an Termingeschäften nicht beteiligen. Der Leser erkennt ferner an, dass er in Kenntnis der besonderen Risiken des Wertpapiergeschäfts, insbesondere des Termingeschäfts weder die JACO oder deren Erfüllungsgehilfen oder deren Angestellte, noch mit der JACO kooperierende Unternehmen für Verluste haftbar machen wird, die aus Handelsaktivitäten resultieren, die aufgrund der Lektüre dieser Analyse vorgenommen worden sind. Der Leser versichert und stellt fest, dass ihm weder seitens der JACO oder deren Erfüllungsgehilfen oder deren Angestellten noch seitens mit der JACO kooperierender Unternehmen Versprechen oder Garantien im Hinblick auf mögliche Gewinne gegeben worden sind und dass er ferner diese Analyse nicht in Erwartung oder im Vertrauen auf solche Garantien oder vergleichbare Erklärungen als Anlageempfehlung einstuft.

Jansen & Co. GmbH
Regentenstr. 59a
41061 Mönchengladbach
Deutschland

Geschäftsführer : Thomas Jansen

Sitz: Mönchengladbach
Registergericht : Amtsgericht Mönchengladbach
Registernummer : HR B 11329

Tel.: +49 (0) 2161 247 8557
Fax: +49 (0) 2161 247 8287

Mail : office@jacofin.de
Web: www.jacofin.de

Die Jansen & Co. GmbH ist im Bereich technischer Analyse tätig. Hierbei werden sowohl klassische Methoden der westlichen Hemisphäre als auch fernöstliche Techniken angewendet. Ziel ist es, fortwährend Unterstützungs- und Widerstandszonen der betrachteten Märkte zu identifizieren sowie mögliche Verlaufsszenarien zu prognostizieren.

Wir analysieren für unsere Kunden Aktienindices und Einzelaktien, Devisen, Rohstoffe und Edelmetalle. Ferner werden auch Investmentfonds technisch betrachtet. Hierbei können Sie sowohl auf unser Angebot vorhandener Analysen zurück greifen als auch Ihre eigenen Engagements zur technischen Analyse einreichen. Auf Basis der technischen Analyse erstellen wir für Sie eine Auswertung, welche Ihnen eine fundierte Einschätzung zur aktuellen Verfassung Ihres Engagements bietet. Ferner berät die Jansen & Co. GmbH intermediäre Kunden aus dem Finanzdienstleistungssektor im Hinblick auf die Einbindung und Optimierung der technischen Analyse. Wir bieten von der Implementierung des Zubehörs bis zur Schulung Ihrer Mitarbeiter eine abgerundete Dienstleistung zur technischen Analyse an. Geschäftsführender Gesellschafter ist Thomas Jansen, Jahrgang 1974. Der gelernte Bankkaufmann beschäftigt sich seit 10 Jahren mit der technischen Analyse. Thomas Jansen ist Mitglied der Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands e.V. (VTAD) und unterwirft sich in seiner Arbeit dem „Code of Ethics“. Die Jansen & Co. GmbH ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als Research Institut gemeldet.

Hinweis gemäß Finanzanalyseverordnung

Alle Publikationen werden durch Thomas Jansen, unabhängiger Analyst, für die Jansen & Co. GmbH erstellt. Die wesentlichen Informationsquellen dieser Analyse sind öffentlich zugängliche Informationen, die mittels Spezialsoftware (ESIGNAL-WORKSTATION/MARKET MAKER PROFESSIONAL) aufbereitet werden. Die vorliegenden Analysen sind unabhängig von Emittenten (Investmentfonds/Aktien) und wird diesen vor Veröffentlichung nicht vorgelegt. Eine Aktualisierung findet mehrmals in der Woche statt. Die Jansen & Co. GmbH und mit Jansen & Co. GmbH verbundene Unternehmen und/oder gesetzliche Vertreter, Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter dieser Unternehmen können eigene Bestände an den in dieser Analyse besprochenen Titeln (oder anderen, damit verbundenen Titeln) halten, diese aufstocken oder veräußern. Mit JACO verbundene Unternehmen können für die in dieser Analyse besprochenen Wertpapiere (oder andere, damit verbundene Titel) als Market Maker handeln, sie zum Zweck des Underwriting übernehmen, für eigene Rechnung vom Kunden erwerben oder an den Kunden verkaufen und gegenüber den Emittenten Investment- oder Underwriting-Dienstleistungen erbringen und in den Aufsichtsräten oder sonstigen Gremien der Emittenten vertreten sein.